



Hermann Wally

Herbert Leisser

Herbert Holzer

Hermann Greylinger

Hubert Pucher

Landespolizeidirektion statt Landespolizeikommando? Seite 2

Office 2010 Prof. od. Office 2011 für Mac um € 12,95!

ZA - Info

November 2011

Seite 1



Verpflichtende Blutabnahme im NR beschlossen



Angebot der Fa. Microsoft!

Die Fa. Microsoft bietet für aktive Bedienstete des BM.I das sogenannte „Home Use Programm“ - MS Office Professional Plus 2010 oder MS Office 2011 für Mac, zu einem Preis von € 12,95 für die Downloadversion an. Auf Wunsch auch mit DVD für zusätzlich € 12,-. (Summe: € 24,94) Die Anzahl der zu vergebenden Home-Use-Lizenzen ist an die Anzahl der im Ressort lizenzierten PCs gekoppelt, d.h. dass nur eine Lizenz pro Bediensteten vergeben werden kann. Insgesamt stehen ca. 17.000 Lizenzen zur Verfügung.

Zentralausschuss / FSG

für die Bediensteten des öffentlichen Sicherheitswesens im Bundesministerium für Inneres
 1010 Wien, Herrengasse 7
 Tel. 01/53126/3273
 BMI-ZA-Polizei-FSG@bmi.gv.at

Hermann Wally
 FSG-Vorsitzender

Bei der Sitzung des Nationalrates am 19.10.2011 war es endlich soweit.

Im Rahmen des Strafrechtspakets wurde die seit langem geforderte Durchführung der verpflichtenden Blutabnahme für gewalttätige Personen, die möglicherweise mit ansteckenden Krankheiten infiziert sind, im NR beschlossen. Mit diesem Beschluss ist nun eine Blutabnahme auch ohne der Einwilligung der Betroffenen für den Fall des Verdachts der Begehung einer Straftat nach § 178 StGB verankert und somit eine wichtige Forderung seitens der FSG endlich umgesetzt.

In diesem Zusammenhang danken wir der SPÖ und ihrem Sicherheitssprecher Otto Pendl für ihren Einsatz!

PS: Den **FPÖ-Abgeordneten**, wie Werner Herbert (AUF Vorsitzender), Harald Vilimsky und Leopold Mayerhofer, dürfte dieses Thema nicht so wichtig gewesen sein, sie haben nämlich **nicht zugestimmt!**

ZA Anträge:

Antrag auf raschere Ausstattung mit moderner Schutzausrüstung



Antrag auf Verlängerung der Währungsbestimmung als Folge der WK-Reform 2005

Antrag auf Deaktivierungsmöglichkeit der Gurtwarneinrichtung in Dienst-Kfz.

Anträge der FA:

FA-Stmk - Antrag auf Zulassung von Atemalkoholuntersuchungen mittels Vortestgerät bei VU mit Personenschaden.

Antrag auf Bewertungsverbesserung im FB 5 der PA im LPK Stmk.

FA Tirol - stellt den Antrag, dass das BM.I Verhandlungen mit dem Mobilfunkanbieter auf günstigere Tarife für Diensthandys führt.

FA Wien - stellt den Antrag auf Zuweisung von verlängerten Handfesselschlüssel.

SPK Schwechat - Reform:

Bei den Verhandlungen zur der vom BM.I beabsichtigten Reform im SPK-Bereich Schwechat (NÖ) konnte zwischen Zentralausschuss und BM.I keine Einigung erzielt werden.

Nun hat sich am 11.11.2011 Innenministerin Mag.^a Mikl Leitner entgegen der Meinung des ZA für die Umsetzung der Strukturreform wie nachangeführt dargestellt, entschieden.

Sicherheitsbehördliche Strukturänderung auf Bundesebene:

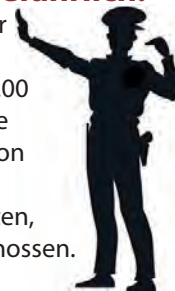
Das BM.I und das BKA planen die Umsetzung einer sicherheitsbehördlichen Strukturänderung indem SID, LPK und BPD zu einer Landespolizeidirektion verschmelzen sollen. Die jew. Landespolizeidirektion soll, neben dem Behördenleiter, 2 Stellvertreter, 4 Gruppenleiter, sowie die notwendigen Abteilungen und Referate aufweisen. Das Projekt wurde am 17.11.2011 von BM Mag.^a Mikl Leitner im BM.I vorgestellt. Die Zentralausschüsse waren bisher nicht eingebunden. Eine solche Strukturänderung wird jedenfalls abgelehnt. Nähere Infos folgen.

NEUAUFNAHMEN

Vom BM.I wurde das LPK Wien zu 100, das LPK NÖ zu 25, das LPK Kärnten zu 28, das LPK Steiermark zu 25, das LPK Salzburg zu 41 und das LPK Tirol zu 28 Neuaufnahmen ermächtigt. Die Aufnahmen erfolgen mit 1. Dezember 2011.

Polizisten leben gefährlich!

Ein 41-jähriger deutscher Kollege wurde am 28. Oktober 2011, gegen 03.00 Uhr in Augsburg im Zuge einer Routinekontrolle von 2 Unbekannten, die mit einem Motorrad flüchteten, mit einer FF-Waffe erschossen.



Dies erinnert uns einmal mehr an den Fall in Hirtenberg wo unser Kollege Andreas Hasler im Februar dieses Jahres durch einen Amokschützen tödlich verletzt wurde.

Damals wurden von BM Dr. Fekter die Umsetzung folgender Maßnahmen zugesagt:

1. Ballistische Schutzwesten: Neubeschaffung von 6.000 Stk. Überziehschutzwesten,
2. Ballistische Schutzhelme: Ergänzungsbeschaffung im Umfang von 3.000 Stück
3. GSOD-Schutzanzüge: 2.200 Stück zur Ausstattung der Einsatzeinheiten
4. Ergänzungsbeschaffung Ausrüstung Einsatz-training
5. Generalsanierung und Neuerrichtung bzw. Anmietung von Einsatztrainingsstätten.

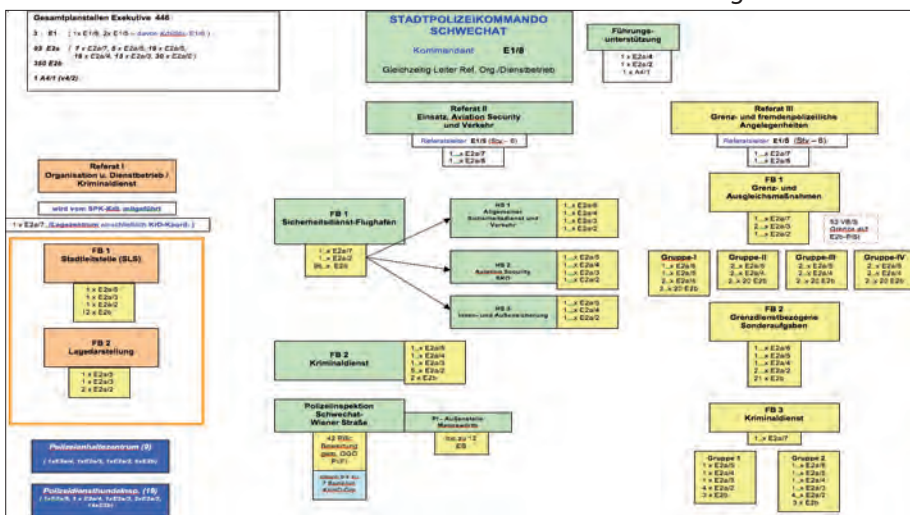
Die Ereignisse zeigen uns, dass die Gewaltbereitschaft gegenüber PolizistInnen zunimmt.

Der ZA fordert daher das BM.I einmal mehr auf die zugesagten Maßnahmen zum Schutz unserer KollegInnen raschest umzusetzen.

Gewaltbereite Täter halten sich nicht an Zielvorgaben wie Einsparung und Budgetknappheit!

Personelles

- ◇ 28 Versetzungen,
- 17 Besetzungen



Waffengebrauch mit Todesfolge:

Nach dem Grundsatzerlass vom 13. Oktober 2010, Zahl: BMI-OA1370/0003-II/1/2010 betreffend „Dokumentation, Sachverhaltserhebungen und Beurteilung bei Waffengebräuchen mit Todesfolgen oder unter besonderen Umständen“ wurden nun von der GD f d ö S im BM.I im Hinblick auf eine weitere Optimierung des Schnittstellenmanagements die erstellten Prozessabläufe der Ermittlungs- und Öffentlichkeitsarbeit übermittelt.

Siehe Grafik des Gesamtprozesses mit Fokus auf die Verständigungswege:

